

Nimm dir auf jeden Fall zum Schluss noch Zeit, um deine Antworten durchzulesen. Oft fallen einem noch Ergänzungen ein. Außerdem kannst du so Flüchtigkeitsfehler vermeiden, auf Rechtschreibung und Inhalt nochmals achten und eventuell deine Punktzahl verbessern.

5

Lege die Reihenfolge der Fragen fest, in dem du „zum warm werden“ mit der leichtesten Frage beginnst, das gibt Sicherheit und beruhigt und dann beschäftige dich mit den Fragen, die die meisten Punkte bringen.

4

Notiere Ideen oder Wissen zu einzelnen Fragen, was dir sofort einfällt, in Stichworten auf einen Schmierzettel, so geht nichts verloren und du kannst später einfach weiter ausführen. Immer, wenn dir etwas einfällt, auch wenn du gerade mit einer anderen Frage beschäftigt bist, notiere es auf deinem Schmierzettel.

3

Erlaube deinem Gehirn zu erst einen Überblick und überfliege zunächst alle Fragen, dann kannst du dich leichter an Details erinnern und gleich zu Anfang die Art und den Schwierigkeitsgrad der Prüfung einschätzen.

2

Überschlage gleich zu Beginn wie viel Zeit du etwa für die Beantwortung jeder Frage zur Verfügung hast (Anzahl Fragen zur vorhandenen Zeit). Kalkuliere Extrazeit für schwierige Fragen und für nochmaliges Durchlesen ganz am Schluss mit ein.

1

Verhaltenstipps für die Prüfung

Prüfungsvorbereitung

Vorabinformationen sammeln

Welcher Prüfungstyp, schriftliche oder mündliche Prüfung?

Schriftlich: Hier kannst du die Reihenfolge der Beantwortung selbstbestimmen und dir auch spontane Notizen machen.

Mündlich: Hier muss du die Fragen, die kommen beantworten und die Antworten (die Fakten) in gut verständlichen Sätzen formulieren.

1

Lernstoff eingrenzen: Informiere dich beim Lehrer über prüfungsrelevante Inhalte und Schwerpunkte und konzentriere dich auf diese.

2

Je nach Art der Prüfung können Fragen unterschiedlich ausfallen: Wissensfragen kann es wichtig sein, Details auswendig zu können, bei Anwendungs- und Transferfragen ist ein guter Überblick wichtig, um diesen auf verschiedene Kontexte und Anforderungen übertragen zu können.

3

Wenn du kannst, sammle Informationen über den Prüfer, welche Vorlieben er hat z.B. Lehrbuchformulierungen oder eigene Gedanken. Frage andere, die diesen Prüfer kennen. Besorge dir Prüfungsfragen von Vorjahren.

4

Benutze vorhandene Fragen aus Klausuren, Schulaufgaben oder Tests für eine gezielte Prüfungsvorbereitung und sammle daraus Prüfungsfragen, verwende diese nicht nur zur Wissensstandsabfrage, sondern gezielt zur Vorbereitung, da sie dir Lernstruktur geben können.

5

Erstelle frühzeitig einen Lernplan: sobald du die Prüfungsinhalte und Schwerpunkte kennst, erstelle einen Plan, wann du was, wie lernst. Mache aus großen Zielen kleine Etappenziele, Plane Pausen, Belohnungen, Freizeit und deine anderen Termine mit ein. Hake Erledigtes ab. Belohne und feier auch die erreichten Etappenziele, das motiviert und stärkt deine Ausdauer.

6

Übe und beantworte die Prüfungsfragen auch unter Zeitdruck wie in der echten Prüfung, dadurch lernst du schon vorab mit der Zeit und unter Druck zu arbeiten.

7

Eigene Prüfungsfragen formulieren: denke dir beim Lernen schon frühzeitig selbst Prüfungsfragen aus. Damit vertiefst du dein Wissen, kanalisierst dein Lernen und erhältst ein Feedback über das, was du schon gut kannst und wo du noch mehr eintauchen kannst.

8